

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 18

Artikel: Das missverstandene Andante
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Schmiedhuber wird praktisch

Von Jack Hamlin

„Wie oft hab' ich dich gebeten,“ brummte Professor Schmiedhuber, „mir endlich einen Knopf an meinen linken Nachthemddärmel anzunähen!“

„Ach was,“ erwiderte seine Gattin, „kannst du mich nicht tags dgran erinnern? Du weisst, ich kann abends keine Nadel einfädeln und du auch tags nicht. Uebrigens könntest du das auch selbst besorgen; wie viele Männer an der Front haben jahrelang ihre Knöpfe angenäht. Ihre Socken gestopft usw., du bist aber auch zu unbeholfen und unpraktisch, es ist ein Glück, daß ich nicht rasieren kann, sonst müßte ich dir das auch noch besorgen.“

„Naja,“ meinte der Professor beschuldigtend, „du hast nicht ganz unrecht, ich werde mir eine Sicherheitsnadel holen und den Därmel damit aufstecken.“ Er tat es; aber da er tatsächlich etwas unpraktisch war, steckte er sich vorerst die Nadel (eine jener zauberscharfen, neumodischen, wider-

spenstigen Sicherheitsnadeln, zu deren Bewältigung man eigentlich drei Hände nötig hätte) in den Daumen, und als er das Hemd auszog und die Nadel richtig gesteckt hatte, konnte er nicht mehr in den Därmel hinein.

„Angiole, sei so gut,“ sagte er, seiner Gattin den Därmel hinhaltend.

„Sehr gerne, Herr Professor,“ erwiderte seine Frau.

„Danke! Jetzt kann ich ruhig schlafen; wenn einem so ein Knöpfchen fehlt, hat man das Gefühl, als ob man selbst im Hemde, der linke Arm aber draussen wäre.“

„Ja ja, so ähnlich wie damals, als du ver-gessen hattest, die eine Socke anzuziehen, aber eine Nähnadel und etwas weißer Seiden wäre noch praktischer gewesen.“

Einige Tage später brachte der Professor triumphierend sein Nachtigewand und legte es seiner Gattin auf den Schoß.

„Was sagst du nun dazu? Praktisch muß man

sein, jetzt brauchst du mir die Sicherheitsnadel nicht mehr jeden Abend festzuheften.“

„Um Gotteswillen!“ schrie Frau Professor, „wie praktisch, da hat der Mensch tatsächlich eine Sicherheitsnadel anstatt eines Knopfes an den Hemddärmel angenäht!“

Einfi und jeht

Früher entwickelten die Leute eine wahre Arbeitsmut, heute haben sie ein wahre Mut auf die Arbeit.

Jgl.

Das mißverständene Andante

„Was kannst du mir von dem italienischen Dichter Dante sagen, Klara?“

„Er war so berühmt, daß ihm fast alle Komponisten „An Dante“-Stücke gewidmet haben!“

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seia. 5948

Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr:

6 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte!

Geöffnete Königsgräber

Kronprinz Rudolf

Das Geheimnis des Jagdschlusses Mayerling

Eine Liebestragödie aus versunkener Zeit in 6 Riesen-Akten. Verfasst und inszeniert von ROLF RANDOLF.

3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte Wild-West-Roman

Texas Guignar

der berühmte weibliche Cowboy in seinem neuesten Abenteuer:

Ein kleiner, gefährlicher Teufel!

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Café Schlauch

Telephon H. 2304

Münstergasse 20 — Obere Zäune 17

Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich Theodor Zwysig.

Restaurant z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!

Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY

LUZERN

Wein- und Speiserestaurant
Hotel „Weisses Kreuz“

3 Min. vom Bahnhof — beim Rathaus
Mittagessen Fr. 2.50 — Reichhaltige Abendkarte
Rendezvous der Ostschweizer! Erstkl. Flaschenweine. Spezialität: 1a Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a. Rh. Zimmer von Fr. 3.— an.
Es empfiehlt sich höflich Fritz Bucher.

Préservatifs-Fischblasen

mit Seidenband, bestes Fabrikat. Angenehmer und sicherer als Gummiblasen. Qualität I Dtz. Fr. 6.50, 1/2 Dtz. Fr. 3.60, Qualität II Dtz. Fr. 5.50, 1/2 Dtz. 3.20. Neverrip-Handmarke per Dtz. Fr. 6.20 in Holzdosens. Versand: Nachnahme, Vorausbezahlung, Briefmarken. Postscheck V 4107. Diskret, auch poste restante. Tell-Parfümerie, Basel 1.

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 7 1/4 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 7 1/4 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 8 Uhr

„Loewy's Traum“, Schwank in 1 Akt nach einer fremden Idee von Ad. Gilinger und Otto Taussig, und das übrige vornehme Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 8 Uhr:

„Cajetan und Philippine“, urkomischer Schwank, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. Mai 1921, täglich abends 8 Uhr

„Boxerkönig“, Operette in einem Akt von Alfred Grünfeld, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Bruchleiden heilen!

ohne Operation, ohne Berufsstörung, nach bewährtem Naturheilverfahren. — Auskunft kostenlos.
H. Würger, Wolfhalden.

Magenweh

Magenweh mit seinen bösen Gefolgschaften kann gründlich und sicher geheilt werden. — Man verlange bezügliche Broschüre und Gebrauchsanweisung, welche gratis versandt wird von Th. Hirth, Bäch (Kt. Schwyz). 2213

Fischer's Hochglanzcreme

„Jdeal“

Ist unstreitig die beste Schuhputzmarke der Jetztzeit. „Jdeal“ gibt verblüffend schnell und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Verlangen Sie ausdrücklich „Jdeal“ in jeder Spezerei- und Schuhhandlung. Allein. Fabrikant: G. H. Fischer, Schweizer. Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegr. 1860.

Ad. Byland

Laubsäge - Artikel
in reichster Auswahl
Gartengeräte!

Eisenwarenhandlung

Rennweg 48, Zürich 1

Schutzmittel!

Marke „Neverrip“ in Holzdosens, Dtzd. 3.50. Postfach 10770, Basel 7. 2245

Mesdames!

Pour vos retards adressez-vous: Case postale 17503, Fusterie 1, Genève. 2209



Brillen tragende und Schwachsichtige jeder Art verwenden mit sicherem Erfolge Waldburgers Augenbalsam. Derselbe stärkt jedes Auge wunderbar. à Fr. 5.— bis 10.— nebst Porto durch U. Waldurger, Helden.

Zahnpraxis A. Hergert

pat. Zahnt.

Zürich — Bahnhofstrasse 48

Spezialität für schmerzloses Zahnziehen

Zahnersatz ohne Platten

Drei besteingerichtete Operationszimmer

Der Teufel lacht dazu!

100 der besten Witze z. krank-lachen, nur Fr. 1.20. Amsler, Postfach B. A., Bern.

PHOTOARTIKEL

Katalogo gratis.

Photohalle Aarau
Bahnhofstrasse 608.

Frauenschutz!

Sicher, angenehm, billig, sowie diskreten Rat betr. hygienische Produkte durch
Case 6303, Rhone, Gené. 2201.1

Herren-Lektüre!

3 Bände u. 10 Karten Fr. 3.—
S. Dümlein, Basel 7.

Brise- Bise

Gestickte Gardinen auf Mousseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepasst, Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäsche-Stickerien usw. fabriziert u. liefert direkt an Private Hermann Mettler, Kettenstichterei, Herisau. — Musterkollektion gegenseitig franko. 2167

Kaufen Sie nur
Huber's

Barometer!

Das Wetter 18—22 Stunden voraussagend. Lassen Sie sich v. minderwertigen Angeboten, wie solche bereits im Handel sind, nicht täuschen. Preis Fr. 1.50. Gg. Baltenberger, Morgartenstrasse 26, Zürich 4. 3308

Visitenkarten liefert prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich

Die Entscheidung

welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein Lehrlingsgesuch bald zu veröffentlichen und zwar im Stellenvermittlungs-Anzeiger der Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich. Hohe Auflage. Weitesten Verbreitung. Billiger Preis.